Helmut Qualtinger

Wienfilm

Sketche
2D 2H

„Bei der Paula Wessely hab' ich Mannerschnitten ‘gessen."

Im Vorstadtkino

In einem alten Vorstadtkino treffen im Foyer eine Verkäuferin, eine Besucherin und später der Operateur aufeinander. Während sie Schokolade sortiert, erinnert sich die Verkäuferin an vergangene Filmstars, die Besucherin schwärmt von alten Leinwandidolen wie Heesters, Hörbiger oder Rühmann.

Ein jugoslawischer Gast sorgt kurz für Irritation, bevor das Gespräch wieder in nostalgische Erinnerungen an große Namen und die „besseren Zeiten“ des Kinos zurückgleitet. Zugleich klagen sie über neue Filme, Pornographie und die drohende Schließung oder Renovierung des Kinos.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.